

An die lokalen Medien

Essen, den 2. Februar 2010

Pressemitteilung

Grüne für Jugendzentrum

Weststadthalle als zentralen Veranstaltungsort zeitnah realisieren

Zur erneuten Debatte um das Jugendzentrum Papestraße erklärt die jugendpolitische Sprecherin der Grünen Ratsfraktion, Christine Müller-Hechfellner: „Der Ratsbeschluss vom vergangenen Jahr, das Jugendzentrum Papestraße in die Weststadthalle zu verlegen, wurde von uns unabhängig von den damaligen Plänen der Internationalen Schule gefasst. Der jetzige Zustand der Papestraße und die schrittweise Stilllegung der bisherigen zentralen Einrichtung erlauben keinen Aufschub mehr. Dies hat auch die städtische Immobilienwirtschaft durch eine erneute Prüfung festgestellt.“

Nach Auffassung der Grünen Fraktion gibt es auch keinen Anlass, von der Linie abzuweichen, die damals in einem gemeinsam von Grünen, CDU und SPD unterstützten Ratsantrag vereinbart wurde.

Müller-Hechfellner: „Wir haben darin noch einmal bekräftigt, dass die Weststadthalle für uns eine Zwischenlösung auf dem Weg zu einer zentralen Jugendeinrichtung sein kann. Veranstaltungen, Konzerte und Musikworkshops, die bisher im JZE stattfanden, könnten auch dort stattfinden. Für weitere Bausteine, die die Jugendverbände des AKJ verwirklicht sehen will, bleibt trotzdem weiterhin die Möglichkeit, Standorte zu prüfen.“

Nach Überzeugung der Grünen Fraktion besteht die Gefahr, dass eine Verzögerung der Verlagerung letztlich das Aus für eine zentrale Jugendeinrichtung in Essen bedeuten könnte.

Vor diesem Hintergrund ist auch der aktuelle Schlingerkurs der SPD – erst dafür und jetzt vielleicht dagegen - für die Grünen nicht nachvollziehbar: Denn wer jetzt auf die Bremse drückt, riskiert die Existenz einer zentralen Jugendeinrichtung!

Nachfragen richten Sie bitte direkt an Christine Müller-Hechfellner (☎ 0163-5903100)